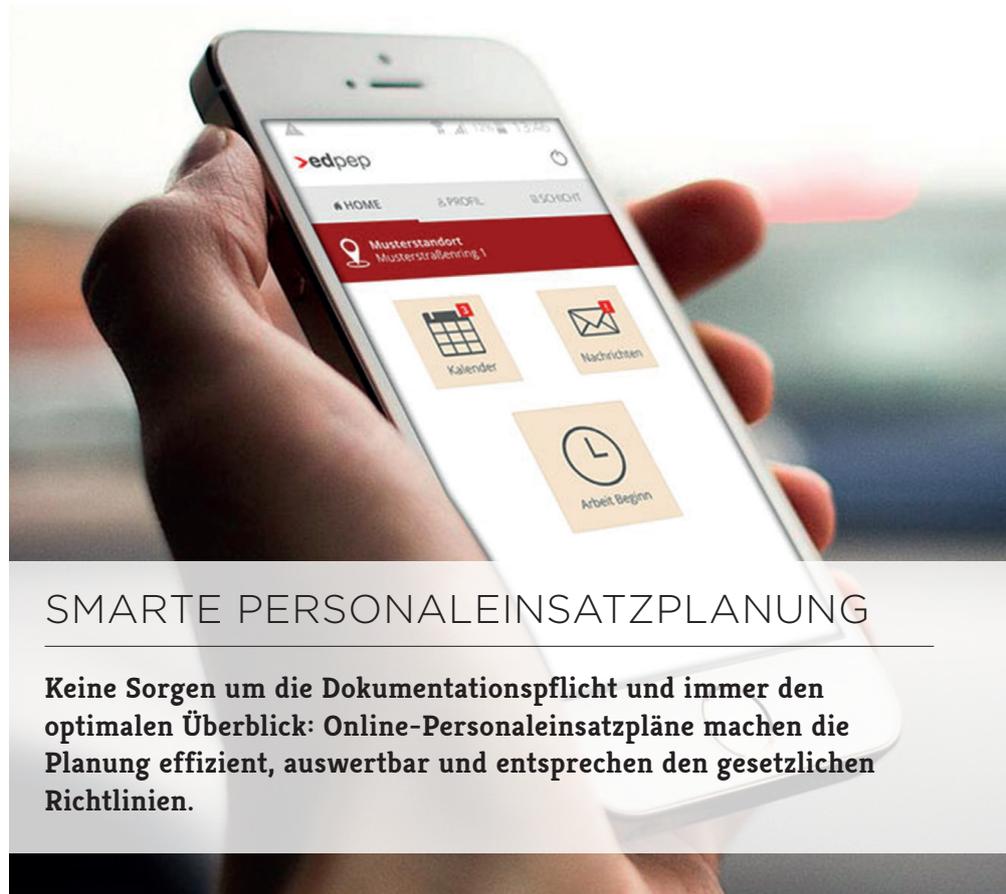


AUF NUMMER SICHER MIT EINER MIETKASSE



In Zukunft müssten Kassen mit einem Speicherchip ausgerüstet werden, der fälschungs- und manipulationsicher alle Umsätze der Kassen speichert und dieser USB-Stick oder ähnliches vom Steuerprüfer ausgelesen werden kann. Laut Kassen Huth werden sich Schwierigkeiten bei den jeweiligen Herstellern der Kassen bei den vorgesehenen Programmen und Softwarevorgaben ergeben, welche unterschiedlich sind, mit welchem Gerät anlässlich der Überprüfung ausgelesen werden kann. Kassen Huth empfiehlt Interessenten, die jetzt schon eine Kasse haben möchten oder haben müssen, wenn zum Beispiel die meisten Steuerberater darauf bestehen, dass ab 2017 die Kasse so ausgerüstet sein muss, die Kasse zu mieten, denn dann ist der Vermieter zu gegebener Zeit verpflichtet, die Kasse so zur Verfügung zu stellen, zu ergänzen oder zu tauschen, wie der Mieter dies vorgibt. Der Mietvertrag hat normalerweise eine Laufzeit von vier Jahren, beinhaltet die volle Garantie der Funktionsfähigkeit der Kasse. Im Anschluss kann sie für drei Monatsmieten erworben werden oder zu moderaten Kosten ein Wartungsvertrag bei einer maximal zwölfjährigen Laufzeit. www.kassen-huth.de



SMARTE PERSONALEINSATZPLANUNG

Keine Sorgen um die Dokumentationspflicht und immer den optimalen Überblick: Online-Personaleinsatzpläne machen die Planung effizient, auswertbar und entsprechen den gesetzlichen Richtlinien.

Schichtpläne werden heute immer noch häufig auf Papier oder mit Hilfe von Magnettafeln erstellt. Urlaubsanträge laufen auf Zuruf und Aufgaben für einzelne Schichten werden schnell auf einen Post-it gekritzelt. Die Planung ist damit zeitaufwendig, unflexibel und nicht nur das Budget ist dabei schwer zu kontrollieren. Online-Personaleinsatzplanungs-Systeme schaffen hier ganz einfache Abhilfe. Mit „edpep“ beispielsweise, dem Einsatzplanungs-System von eurodata, erstellen Gastronomen nicht nur Schichtpläne, sondern erhalten ein komplettes Instrument zur effizienten Planung und Auswertung ihrer Ressourcen Personal und Arbeitszeit. Einsatzpläne können per Drag and Drop erstellt und digitale Aufgaben sowie Arbeitsdokumente verteilt werden. Ebenfalls ist es möglich, mit Mitarbeitern via Smartphone-App zu kommunizieren und Rückmeldungen zu erhalten. Planung und tatsächliche Arbeitszeiterfassung verschmelzen in einer Oberfläche und werden für den Unternehmer gemeinsam auswertbar. Dem Lohnabrechner können mit einem Klick relevante Abrechnungsdaten weitergegeben werden. So ist es einfach, die Planung nicht nur im Blick zu haben, sondern diese auch stetig zu optimieren. „Eine webbasierte Personaleinsatzplanung macht aus vielen Gründen Sinn, aber vor allem, weil sämtliche Daten, beispielsweise Arbeits- und Urlaubszeiten sowie Überstun-



Mit einem Online-Personaleinsatzplanungs-System verschmelzen Planung und tatsächliche Arbeitszeiterfassung in einer Oberfläche und werden für den Unternehmer gemeinsam auswertbar.

den und Krankmeldungen, immer in Echtzeit zur Verfügung stehen“, erläutert Uwe Richter, Vorstandsvorsitzender eurodata AG. „So haben die Verantwortlichen den optimalen Überblick und können vorausschauend planen beziehungsweise bei sich abzeichnenden Personalengpässen rechtzeitig reagieren. Dadurch, dass wir ‚edpep‘ kontinuierlich und konsequent updaten, entspricht unsere Plattform immer den gesetzlichen Anforderungen, und es muss sich niemand Sorgen um seine Dokumentationspflicht oder andere Compliance-Anforderungen des Gesetzgebers machen: Wer ‚edpep‘ korrekt einsetzt, hält automatisch alle Richtlinien ein.“

> **Isabell Karch**

www.eurodata.de